

B2.31. Bauprojekte, Allgemeines
Investitionsplanung
Interpellation

Werner Hogg, Mitglied des Gemeinderates, und 2 Mitunterzeichnende haben am 2. Juli 2009 folgende Interpellation eingereicht:

Die Schweizer Wirtschaft bekommt immer stärker die Wucht der globalen Rezession zu spüren. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit prognostiziert der Schweiz mindestens zwei magere Jahre mit einem deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit. In der Wirtschaftskrise ist ein antizyklisches und nachhaltiges Investieren durch die öffentliche Hand gefordert. Eine Exekutive, die vorausschauend plant, hat eine Anzahl grösserer oder kleinerer Investitionsprojekte vorbereitet, die rasch entschieden und realisiert werden können. Solche Vorhaben leisten einen positiven Beitrag im Konjunkturabschwung und profitieren von sinkenden Offertpreisen.

Ich bitte den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

- *Gibt es in der Stadt Dietikon Projekte, die aufgrund der Prioritätensetzung im Finanzplan dem Entscheidungsträger noch nicht vorgelegt werden können, die aber soweit vorbereitet sind, dass eine baldige Ausführung möglich wäre?*
- *Welche Branchen können von solchen Vorhaben profitieren?*
- *Kann die Planung so gesteuert werden, dass die Bauwirtschaft erst dann zum Zuge kommt, wenn auch sie vom Abschwung eingeholt wird?*

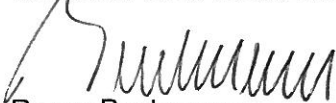
Mitunterzeichnende:

Martin Müller

Martin Romer

Diese Interpellation wird Ihnen und dem Stadtrat im Sinne von § 57 der Geschäftsordnung zur Kenntnis gebracht.

NAMENS DES GEMEINDERATES



Roger Bachmann
Präsident



Arno Graf
Sekretär-Stv.

ag 0629 Investitionsplanung.doc

versandt am: